

Feel-Around

Der Regisseur und Kino-Aktionist William Castle stieß einige Spielereien an, deren Ziel die Verulkung eines radikalen Illusions- oder Immersionskinos war. Eins dieser Konzepte ist *Feel-Around*, das in der groben Komödie *Kentucky Fried Movie* (1977) im Film vorgestellt und in *Matinee* (1992) variiert wurde: Dabei tritt ein Helfer hinter den Sitz des Zuschauers, dessen Aufgabe es ist, alle im Film dargestellten Affekte und sensorischen Sensationen auch am Zuschauer zu verursachen – wird jemand geschlagen, wird auch der Zuschauer geschlagen, Liebkosungen induzieren Liebkosungen etc.; als allerdings der Film sich als Horrorfilm herausstellt, flieht der Zuschauer schnellstmöglich.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/f:feelaround-7070>

Last update: **2011/08/22 22:14**

